

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 31. August 1852



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 31. August 852.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Nutzinger, v. Koller, Anton Heindl, Schwingenschuß, Vögerl, Wittigschlager, Lechner.

Abwesende: Herr G.R. Haller u. Eysn beurl. H. Edelbauer entschuldigt, Mich. Heindl, Haratzmüller, Krenklmüllner, v. Jäger, Millner, Seidl, Stigler, Vogl, Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 17. dß. wurde vorgelesen und seinem vollen Inhalte nach angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

Nro. 3699. Gesuch des Gem. Seidl um Enthebung vom Referate.

Hierüber erstattet Hr. Bürgermeister folgenden Vortrag:

Der Hr. Gem. Rath Seidl hat den an ihm erlassenen dekretalen Aufträgen vom 1. u. 7. d.Mts. Z. 2724 & 3092 nur insoferne entsprochen, daß er am 27. July d.J. einen Theil u. am 17. d.Mts. den Rest keiner Referate zur Sitzung schickte, sein Ausbleiben immer ganz kurz u. ohne aller Begründung entschuldigt, u. in der vorliegenden Eingabe sogar um gänzliche Enthebung von seinem Referate ohne Anführung irgend eines Grundes gebeten, u. endlich unter den eingesendeten Referaten den Auftrag zur Berichtserstattung über den Rekurs einiger Bürger in Wieserfeld wegen der ihnen aufgetragenen Beseitigung der eigenmächtig gepflanzten Bäume sammt den Vorakten ohne einen Vortrag sondern nur kurz damit erledigte, daß diese Akten der h. kk. Statthalterey zu überreichen seyen, dann 5 Rekurse wegen verweigerten Verehelichungen ganz ordnungswidrig nur mittelst einer einzigen sehr einfachen Berichtes zur Vorlage beantragt. Ich glaube daher, daß mit Bezug auf den Artikel 20 der Geschäfts u. den §. 41. der Gem. Ordg. der den Hrn. Seidl mit Dekret vom 12. v. Mts. Z. 3092 andiktirte Strafbetrag einzuheben, selber mit Bezug auf dem h. Ministerial Erlaß v. 13. Febr. d.J. Z. 3521 vom Referate nicht zu entheben, sondern vielmehr unter Androhung eines Strafbetrages von 20 fl zur strengen Erfüllung seiner Pflichten anzuweisen sey, u. ihm zu diesem Behufe auch die obigen Referate mit dem Auftrage zuzustellen, daß er selbe bis zur nächsten Sitzung ordentlich bearbeitet zum Vortrage bringe.

Wurde einstimmig angenommen, u. ist das geeignete Dekret auszufertigen.

Nro. 3756. Protokoll mit Pettenberger über die Proclamation des Mauthpachtvertrages.

Aufzubewahren, u. ist dieses Protokoll, welches hiemit ratifizirt wird, dem Kaßsaamte zur Wissenschaft u. Vorschreibung des Pachtbetrages für das Mil. Jahr 853. in Abschrift zuzustellen; wovon H. Josef Pettenberger rathschlägig zu verständigen.

Nro. 3777. Augenscheins Protokoll über die von Jakob Bendik in Ennsdorf beantragte Erbauung von Trockenböden mit Asphaltpflaster.

Ist dieser Akt in Folge §. 69 der pol. Amtsinstruktion der kk. Bezkshptm. mit Bericht vorzulegen.

Nro 3700 & 3821. 2 Stück Dekr. der h. Statthalterey in Betreff der Erledigung u. beziehungsweise Ausschreibung des Matern Hammerl-, u. Wolfg. Pfefferl'schen Stipendiums.

Sind diese Stipendien sogleich auszuschreiben, als Termin zur Überreichung der Gesuche der letzte Septbr. zu bestimmen, u. die die dießfälligen Edikte sowohl hieramts zu affigiren als auch 3 mal den Linzerzeitungsblättern einschalten zu lassen.

Nro. 3840. Gesuch des Johann Reichweger in Wieserfeld um Aufnahme in den hiesigen Gemeinde Verband.

Wird der Hr. Bittsteller gegen sogleichen Erlag der in §. 8 der hiesigen Gemeinde Ordnung festgesetzten Taxe pr 10 fl CMz in den hiesigen Gemeindeverband hiemit aufgenommen, u. hievon selber so wie das Kassa- u Polizeyamt rathschlällig verständigt.

Nro. 3716. Protokoll mit den hiesigen Fleischern wegen Befreyung ihrer Hunde von der Hundesteuer u. Dispensirung derselben vom Tragen der Maulkörbe.

Wird den Hrn. Bittstellern mittelst Rathschlag erinnert, daß ihrem Ansuchen wegen Befreyung von der Hundesteuer keine Folge gegeben werden könne. In Betreff der Maulkörbe haben sich Bittsteller an die kk Bezkshtpm. zu verwenden.

III. Section.

Nro. 3751. Gesuch des Zimmermeister Karl Stohl um Nachsicht des Markthüttengeld Rückstandes. Nachdem der Bittsteller laut Markthütten Protokoll bloß die Erlaubniß hat, 9 Hütten auf der Promenade aufzusetzen, nach welcher Zahl auch die Gebühr bemessen, selber aber 11 Hütten aufsetzt, u. bey nicht überspannter Forderung selbe an Mann gebracht haben würde, kann in sein Gesuch nicht eingegangen werden, weßhalb auch die Vornahme der Pfändung u. Schätzung nicht zurückgenommen werden kann.

Nro. 3837. Gesuch des Wolfg. Rainer um Erhöhung des Rauchfangkehrerlohnes für die städtischen Gebäude.

Nachdem die Anforderung des Bittstellers zu hoch erscheint, da dieselbe ein Drittel beträgt, so wird dem selbem für jedesmalige Kehren eines Rauchfanges ein Betrag von 5 xr CMz hiemit bewilligt, wovon Bittsteller u. das Kassaamt rathschlällig. Hr. R.Rev. Schiefermayr durch Vorhalt zu verständigen.

Nro. 3743. Gesuch des Karl Griebbacher um Enthebung von der Zahlung des ihm anrepartirten Contributionsbetrages 1 fl 6 xr 2 ⸏.

Nachdem die zur Stadtkasse zu entrichtende Contribution pr 1 fl 6 1/2 CMz für das vorher gegangene Jahre zu bezahlen ist, so kann in das Gesuch nicht eingegangen werden, wovon derselbe rathschlällig zu verständigen.

IV. Section.

Nro 3899. Anträge der Bausection in Betreff der Herstellung des Voglsangsteges, Besetzung, der Bauverwaltersstelle u. Vornahme der Rübsöhl-Lizitation für 1852/53.

ad 1. Wird auf 1. Septbr. um 4 Uhr Nachmittags ein Augenschein abgehalten, wozu die Hrn. Gem. R. Wittigschlager, Vogl, Haratzmüller, Millner u. Nutzinger, dann Hr. Zimmermeister Bichler einzuladen sind.

ad 2. Hat H. Schiefermayr die Instruktion für den Bauverwalter auszuheben u. in 8 Tagen vorzulegen.

ad 3. Zur Vornahme der Lizitation wegen Beystellung des Rübsöhles wird der 15. Septbr. 3 Uhr Nachmittags bestimmt, wozu die erforderlichen Einladungen zu pflegen sind.

Nro. 3898. Vorausmaß u. Kostenanschlag des K. Gutbruner u. Stohl pto Herstellung der Dachung an den Öhlbergfleischbänken.

Werden diese Kostenanschläge genehmigt, u. den beiden Meistern rathschlällig bedeutet, diese Arbeiten sogleich in Angriff zu nehmen u. herzustellen.

Die Herstellung der Dachthürl hat H. Bauverwalter zu besorgen u. auch den Bau zu überwachen.

Nro. 3094. Protokoll mit Johan Strassen u. Karl Mayr bgl. Hausbesitzer wegen dringender Herstellung mehrer Gebrechen im sogenannten Mayrgaßel.
Wird dießfalls auf den 9. Septbr. d.J. um 4 Uhr Nachmittags der Augenschein abgehalten.

Nro. 3487. Anzeige des Franz Wiesner über die Verwendung der 12 Schüler, welche auf Kosten der Gemeinde den Schwimmunterricht erhalten.
Werden für 8 Zöglinge 10 fl CMz dem Hrn. Wiesner angewiesen, wovon selber so wie das Kassaamt rathschlägig zu verständigen.

Nro. 3894. Kostenanschlag über die Herstellung von zwey festen Brückenköpfen von Quadersteinen über den Wehrgraben bey dem Schlagerhaus.
Auf Grund des abgehaltenen Augenscheins und bey der Dringlichkeit der Sache wird die Herstellung dieser beiden Brückenköpfe dem Hr. Maurermeister Gutbruner um den Betrag von 146 fl CMz übertragen, u. Hr. Sonnleitner u. Hr. G.R. Lechner um Überwachung des Baues ersucht. Das Bauamt hat sowohl die Abtragung der vorläufig hergestellten Brücke, u. dauerhafte Herstellung des mittleren Joches zu veranlassen.

Nro. 3817. Gesuch des Georg Hübinger um Ertheilung der Bewilligung zur Errichtung einer Miststätte.
Nachdem der Miststätten an der Enns ohnehin schon zu viele sind, u. namentlich der Platz hinter dem Hause des Hubinger als Lagerplatz für langes Holz unentbehrlich ist, auch die Anrainer über Anhausung des Schimmeisters sich mit Recht beklagen würden, so kann dieses Gesuch nicht bewilliget werden, dessen Bittsteller rathschlägig zu verständigen.

Nro. 3695. Protokoll mit Georg Puchegger Viertelmeister in Aichet über den schlechten Zustand der Straße.
Wird zur Wissenschaft genommen u. ist bey der anberaumten Verhandlung mit Schreiberhuber auf diese Anzeige zu reflectiren.

Nro. 2404. Leopold Kammerhofer Viertelmeister überreicht den Bauplan pto Herstellung resp. Umsetzung des Brunchors beim Schlossergaßel.
Sind vorläufig der Hr. Viertelmeister u. einige der nächsten Anrainer zu Protokoll zu vernehmen, in wie ferne sie mit dieser Versetzung einverstanden sind.

Nro. 3853. Gerichtl. Aufkündigung des Ignaz Angerbaur in Betreff der Wohnung des Schrankenpächters in der Schönau.
Ist Ignaz Angerbaur pto Prolongirung des Pachtes auf ein weiteres Jahr bis zur Erbauung eines neuen Mauthhäuschens zu Protokoll zu vernehmen.

Nro. 3746 & 3766. Äußerung des C. Plersch in Betreff der Zweckmäßigkeit des Schulhausbaus in Ennsdorf, dann Protokoll mit Joh. Seidl pto Überlassung einer Grundfläche zum Bau eines Schulhauses.
Ist der ganze Akt der kk. Bezkschptmschft. mit Bericht vorzulegen.

Nro. 3770. Sign. der kk. Bezkschptm. Steyr mit Plan, Kostenanschlag & Voraus-Maß über die Umlegung des Schnallenberges mit dem Auftrage, die Vernehmungen mit den beteiligten Grund u. Hausbesitzern wegen Einlösung ihrer Gebäude zu pflegen.
Ist der kk. Beztschptn: die Unmöglichkeit der aufgetragenen Vernehmungen in der gegebenen Frist vorzustellen, deßhalb um einen Termin von 4 Wochen anzusuchen, übrigens hierüber zu bemerken, daß die Gemeinde sich gegen Ausführung dieses Projektes aus ihren Mitteln feyerlichst verwahrt wissen wolle.

VI. Section.

Nro. 3676, 3833 & 3870. Bericht des R.Rev. Schiefermayr betreffend den Revisionsbefund über die Voranschläge der Vorstadtpfarrkirche u. St. Anna Kapelle, Mild. Vers. Fond u. Armenfond pro ao 853. Diese Präliminarien wurden den bey der am 27. d.Mts. vorgenommenen coönnellen Prüfung in den speziellen Empfangs u. Ausgabs Rubriken richtig gestellt, werden hiemit genehmigt u. sind zur weiteren Amtshandlung aufzubewahren.

Nro. 3310. Protokoll über die Gesuche um Verleihung der erledigten Bürgerspitalspfründe. Wird die erledigte Pfründe mit tägl. 10 xr CMz dem Franz Ortbaur vom 3. Septbr. d.J. gegen Einziehung des bisher bezogenen Armengeldes von tägl. 4 xr verliehen, wovon die Mild. Vers. Fonds u. Armen-Instituts Rechnungsführung u. Bittstellen rathschlägig zu verständigen.

Nro. 3767. Gesuch des Obmann Jakob Spitaler um Anweisung der Verpflegsgebühr für Johann Molterer. Wird H. Kaßier angewiesen die tägl. 10 xr CMz betragenden Verpflegskosten für den irrsinnigen Joh. Molterer u. zwar für die Zeit vom 24. July bis inclus. 23. Aug. d.J. aus der Stadtkassa an den Obmann Jakob Spitaler auszubezahlen.

Nro. 1834. Sign. der kk. Bezkschptm. Steyr womit der Kostenanschlag pto Umhängung der großen Glocke zu St. Michael mit 17 fl 6 xr adjustirt, genehmigt zurückfolgt. Der geistl. Vogtey zum Wissen u. Benehmen unter Anschluß des Kostenanschlages in Abschrift zuzustellen.

Nro. 3846. Schreiben der geistl. Armen-Instituts Vorstehung Garsten pto Berichtigung der Kath. Reitmayr'schen u. Elisabeth Säckl'schen Verpflegskosten. Zur Wissenschaft, u. der M. V. Fonds Rechnungsführung zur Vormerkung in Abschrift.

Nro. 3697. Protokoll mit Franz Kiehnel u. Joh. Kälberhuber pto Unterbringung der Anna Dunst im Sondersiechenhause. In Berücksichtigung der eigenthümlichen Krankheit der Anna Dunst dürfte für deren Unterbringung in der Verpflegsanstalt im Sondersiechenhause kein Anstand obwalten. Bevor jedoch die Bewilligung hiezu ertheilt werden kann, müssen die inerwähnten von dem aufgestellten Curator unterzeichneten Abtretungsurkunden des väterlichen u. mütterl. Vermögens der Anna Dunst an das hiesige Armeninstitut, beigebracht werden, damit das Letztere doch eines Theils mit dieser Abtretung entschädigt werde, indem bey dem Umstande, daß eine notorische Armuth nicht vorhanden ist, eine gänzliche Verpflegung nicht gestattet werden könnte. Hieran ist Joh. Kälberhuber rathschlägig zu verständigen.

I. Section.

Nro. 3450. Gesuch des Joh. Nestlehner um Ertheilung des pol. Ehekonsenses zur Verehelichung mit Anna Nelweck. Wird Bittsteller auf den gem. Bescheid vom 17. July 852 Z. 2060 mit dem Bemerkten verwiesen, sich mit einem ordnungsmäßigen Lehrbrief über die Erlernung der Bortenmacherey auszuweisen, wovon selber rathschlägig zu erinnern.

Nro. 3670. Gesuch des Franz Teufelmayr um Ausfertigung des Ehekonsenses zur Verehelichung mit Maria Bachmayr.

Der Kanzley zur Ausfertigung des Ehekonsenses u. Zustellung desselben unter Rückschluß der Beilagen, wenn Frau Teufelmayr die stipulirten 100 fl erlegt, u. den vorschriftsmäßigen Revers ausgestellt haben wird. Dessen das Pol. Amt rathschl. zu verständigen.

Nro. 3476. Gesuch des Leopold Mayerleb Hausbesitzer in der Sarninggasse um Bewilligung des Aufenthaltes im Stadtbezirke Steyr.

Dem Polizeyamte zur Äußerung über den Leumund des Bittstellers.

Nro. 3343. dasselbe Gesuch des Andreas Moser für sich u. seine Familie.

Bewilligt gegen Hinterlegung der 3 Heimathscheine im Pol. Amte.

Nro. 3443. Gesuch des Johan Angerer Hausbesitzer in Aichet Nro. 482 um Aufnahme in den Gem. Verband u. Ertheilung des Bürgerrechts.

Bewilligt gegen Erlag der in der Gem. Ordnung stipulirten Taxe, deßen Gesuchsteller so wie das Kassa- u. Conscr. Amt rathschlägig zu verständigen.

Nro. 3386. Äußerung des Hochmeisters vom Messererhandwerke bezüglich der hiesigen Messerer Gesellen Bruderschaft.

Der kk. h. Statthalterey mittelst der kk. Bezkshtmschft. berichtlich vorzulegen.

Nro. 3010. Gesuch des Franz Davogt um Ausfertigung des Heimathscheines und Ertheilung des pol: Ehekonsenses.

Der Kanzley zur Ausfertigung des Heimathscheines an dem Hrn. Bittsteller, zugleich wird demselben bedeutet, daß in die Ausfertigung des Ehekonsenses mir dann gewilliget werden könne, wenn die für inwohnungsweise Verehelichungen stipulirten 100 fl mittelst Revers hieramts depositirt seyn werden.

Anton Haller

A. Vögerl

Edelbauer

Amtmann Schriftführer